

Kapitel und ihr Inhalt

Die (oft unterschiedliche) Sicht eines Philosophen und eines Wissenschaftlers über zentrale Themen beider Gebiete, die seit der „Geburt“ der beiden Helden Don Quijote und Sancho Pansa die Welt bewegen:

0. Kapitel: Welches behandelt, wie sich Don Quijote und Sancho Pansa durch die Zeit retteten

Über die wichtigsten Ereignisse der letzten vier Jahrhunderte, präsentiert in Jahresrückblicken zu Silvester 1699, 1799, 1899 und 1999. Was die Zeit an Erkenntnissen in Philosophie und Wissenschaft brachte.

1. Wo kommen wir her?

Über den Anfang von Allem, die Erschaffung der Welt „in sechs Tagen“, den Motor der Evolution, die Frage nach Zufall oder Notwendigkeit und das allem zugrunde liegende Problem: Warum ist nicht Nichts?

2. Die gemeinsame Basis – die Logik

Über die Notwendigkeit, nach dem „Warum?“ zu fragen. Untersuchung der Logik als folgerichtiges Denken. Eine Logisch-philosophische Abhandlung und ihre Folgen und ein (kurzes) Nachspiel zum „Sprachspiel“, als das ein Philosoph die Philosophie bezeichnete.

3. Die Dinge und ihre Ordnung

Über wie russische Puppen geschachtelte Hierarchien und Klassen von Dingen, „Entitäten“ genannt. Die äußere und die innere Sicht auf Entitäten und ihre Zusammenfassung zu Haufen und Systemen. Die Untersuchung, was danach kommt und ihr überraschender Ausgang. Was uns ein Kaugummiautomat über naturwissenschaftliches Vorgehen verrät.

4. Ursache und Wirkung

Über die Kausalität und ihren Mörder, den Zufall. Die Frage nach der wahren Ursache, der letzten Ursache und warum wir überhaupt nach Ursachen fragen.

5. Die seltsamen Schleifen des Seins

Noch einmal über die Kausalität und was sie so schwer beherrschbar macht: Selbstbezüglichkeit schafft überraschende Situationen, Komplexität bringt sie zur Explosion – und schließlich ist die Wirkung die Ursache der Wirkung. Die „Rückkopplung“ ist geboren.

6. Die Grundsatzfrage: der Streit zwischen Philosophie und Wissenschaft

Über zwei unvereinbare Sichten auf die Welt und die Kränkungen der Menschheit, zugefügt durch die Wissenschaft. Polemik, Streit und Versöhnung. Die Grenzen der wissenschaftlichen Erkenntnis werden ausgelotet – so sie sie gibt. Ein manchmal erbitterter und nicht immer sachlicher Streit zwischen den beiden Denkdisziplinen, ausgefochten von ihren Vertretern Don Quijote und Sancho Pansa.

7. Wahrheit und Erkenntnis

Über das Vorläufige aller Wissenschaft und das Wirkliche der Wirklichkeit. Die Wahrheit über die Wahrheit, über Information, Bedeutung und Erkenntnis. Und warum es in der Wissenschaft auch Endgültiges gibt.

8. Sprache und Denken

Wie Wörter und Begriffe aufgeschraubt werden, wie Aussagen verstanden, Handlungen koordiniert und Gefühle vermittelt werden. Über das Abbild der Wirklichkeit in der Sprache und warum sie manche für die Essenz allen Denkens halten.

9. Wissen und Bildung

Über Wissen und Pseudo-Wissen und Wissen in der Informationsgesellschaft. Wie Wissen, Wahrheit und Schönheit zusammenhängen.

10. Gefühl und Verstand

Eine psychologische Kernfrage: Was bestimmt mein Handeln? Sollen wir immer dem „Bauchgefühl“ folgen?

11. Haben wir einen freien Willen?

Ist alles Zufall? Ist alles vorbestimmt? Können wir frei entscheiden? Über einen falsch geschalteten Roboter und was wir daraus lernen.

12. Ethik, Wirtschaft und Moral

Über die Ethik: Was soll ich tun? Werte im Wandel und die Frage, wie wir Werte in Köpfe und Herzen der Menschen bekommen?

13. Diskurs über den Sinn des Lebens

Über die unlösbare Frage: Was ist Leben? Der Sinn des Lebens schlechthin, der individuelle Sinn des Lebens und Gretchens Frage nach der Religion.

14. Der Kampf gegen die Windmühlen

Über die Ohnmacht der Vernunft und Risiken und Nebenwirkungen des Denkens. Soll man das Kind des Zweifels mit dem Badewasser des Glaubens ausschütten?

15. und letztes Kapitel: Behandelt, wohin wir gehen

Wo kommen wir her? Aus Kapitel 1. Und wohin gehen wir? Gute Frage! Das sind die offenen Punkte: Was wird aus dem Individuum nach dem Tod? Was wird aus der Welt in der Zukunft (falls wir eine haben)? Kommen Apokalypse, Armageddon und Weltuntergang? Sind wir sind alle eine Osterinsel?